



Freiwillige Feuerwehr feierte 90jähriges Bestehen

## Gold- und Silberregen für Laufer „Rothelme“

Zahlreiche Mitglieder wurden ausgezeichnet – 85 Vereine beteiligten sich am Festzug

**Lauf (Ue).** Die Freiwillige Feuerwehr feierte bei herrlichem Wetter in eindrucksvoller Weise ihr 90jähriges Bestehen. An den Ortseingängen wurden traditionsgemäß der Schirmherr Landrat Otto Neukum sowie die Patenvereine aus Sassendorf und Zapfendorf abgeholt. In einem großen Zug ging es zur Totenehrung in den Laufer Friedhof. Erster Vorstand Erwin Fischer gedachte mit ehrenden Worten der verstorbenen Feuerwehrkameraden und erinnerte an das Vermächtnis der Toten, den Feuerwehrgedanken wach zu halten. Als äußeres Zeichen der Verbundenheit wurde ein Kranz niedergelegt, die Gräber der verstorbenen Ehrenmitglieder wurden mit Blumengebinden geschmückt. Die Rother Musikanten und der „Liederkranz“ Lauf umrahmten die Feierstunde.

Beim Festkommers bezeichnete Bürgermeister Josef Martin nach der Begrüßung durch den Festausschußvorsitzenden Karl-Heinz Übelacker die Freiwillige Feuerwehr als eine moderne Wehr, die optimal ausgestattet und gut ausgebildet abwehrenden Brandschutz und technischen Hilfsdienst

**für den Gemeindeteil Lauf, die Gemeinde Zapfendorf und die nähere Umgebung leiste.**

Anschließend berichtete Erwin Fischer aus der Geschichte der Laufer Wehr. Nach einem Grußwort von Kreisbrandrat Johann Seelmann dankte Schirmherr Otto Neukum für den Einsatz im Feuerwehrdienst und nahm zusammen mit Seelmann die Ehrungen für 25jährige und 40jährige aktive Dienstzeit vor.

Ausgezeichnet wurden für 25jährige Dienstzeit mit der Urkunde des Freistaates Bayern und dem silbernen Ehrenzeichen: Egon Kühnlein, Hubert Schneider, Herbert Grill, Alfred Hofmann, Hans Groh, Manfred Schneiderbanger, Josef Groh, Erwin Fischer, Pankraz Dremel, Kaspar Schäfer, Georg Griebel, Johann Schmelzer, Andreas Stöhr, Siegfried Neuberger, Ludwig Stöhr und Willi Schneiderbanger.

Für 40jährige aktive Dienstzeit erhielten das goldene Ehrenzeichen: Michael Kriebel, Jakob Griebel, Franz Treml, Johann Martin und Franz Hoh.

Mit den Patenvereinen aus Sassendorf und Zapfendorf wurden anschließend Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Kommandant Harald Kleiber, Zapfendorf, betonte, daß dieses Fest wiederum zeige, daß die Feuerwehren aus Lauf und Zapfendorf den Freundschaftsgedanken besonders hochhalten.

Kommandant Hermann Treml aus Sassendorf wünschte der Laufer Wehr den Schutz des hl. Florian,

**was die Paten aus Sassendorf mit einem Floriansteller symbolhaft ausdrückten.**

Der Festabend wurde dann eindrucksvoll mit dem großen Zapfenstreich, gespielt von den Rother Musikanten, unter der Leitung von Andreas Groh, beendet. Dazu hatte sich die Laufer Wehr zu einem Fackelzug formiert.

Der Festgottesdienst, der von Pfarrer Joh. Baptist Schmitt zelebriert wurde, war sehr gut besucht. In seiner Festansprache lobte er das Engagement und die Hilfsbereitschaft der Feuerwehr, was schon im Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ deutlich werde. Die musikalische Gestaltung hatte die Jugendblaskapelle aus Zapfendorf unter der Leitung von Wolfgang Reh übernommen.

85 Vereine beteiligten sich nachmittags am Festzug. In einer Kutsche wurden die Ehrenmitglieder durch die Ortschaft gefahren,

**eine Löschgruppe zog in historischen Uniformen die alte Spritze aus dem Gründungsjahr.**

Eindrucksvoll zogen nach dem Fest-

zug die Vereinsabordnungen mit Fahnen in das Zelt ein. In der Ansprache des Schirmherrn wurde nochmals deutlich, daß auch in der heutigen technisierten Zeit nicht auf die Feuerwehren und ihren Idealismus verzichtet werden könne.

Zum Festausklang spielte am Abend die Mühlendorfer Blasmusik. Als besonderen Anreiz gab es eine Verlosung, wobei u. a. ein Fernseher zu gewinnen war. Der Glückspilz war Konrad Stumpf aus Lauf.

Ehrenzeichen belohnten Engagement: Für 40jährige Dienstzeit wurden die Feuerwehrleute auf dem linken Bild, für 25jährige Dienstzeit die auf dem rechten Bild geehrt

Fotos: FT